

Herzlich
Willkommen zu
D-A-CH BosS
2016



- Veranstaltungsort** Seehotel Am Kaiserstrand
Am Kaiserstrand 1, 6911 Lochau, Österreich
Tel.: +43 5574 58 111, www.seehotel-kaiserstrand.com
- Zielgruppe** Angehende interventionelle Kardiologen/Kardiologinnen, die bereits Kathetererfahrung in der Koronaragnostik aufweisen, aber noch keine oder nur wenige Koronarinterventionen selbstständig durchgeführt haben
- Kursinhalt** 12 Stunden individuell betreutes Simulationstraining, ca. 6 Stunden Vermittlung von Grundlagen und Spezialtechniken der Koronarintervention, Tipps und Tricks, Falldiskussionen
- Teilnahmegebühr** 550 €

Stornierungsgebühr bis 01.09.2016: 75 €
Bei Nichterscheinen oder Stornierung nach dem 01.09.16 ist keine Rückerstattung möglich
- Anmeldung** www.dachboss.eu
- Organisation** ad-lake gmbh
Öschlestr. 77 | 78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0) 7732 9884630 | Mail: info@ad-lake.de
- Zertifizierung** Der Kurs ist zur EBAC-Zertifizierung eingereicht
- Unterlagen** Die Teilnehmer erhalten im Anschluss an die Veranstaltung elektronische Vortragskopien
- Unterbringung** Für den Veranstaltungszeitraum steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Seehotel Am Kaiserstrand, Lochau, Österreich zur Verfügung (EZ 135 € pro Nacht). Alternativ gibt es eine Vielzahl von Hotels/Pensionen in der Umgebung, die von den Teilnehmern selbst zu buchen sind
- Kursleitung** Prof. Dr. Wolfram Voelker
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Universitätsklinik Würzburg
D-97080 Würzburg
Voelker_W@ukw.de

PD Dr. Hannes Alber
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung für Kardiologie und Angiologie
A-6020 Innsbruck
Hannes.Alber@i-med.ac.at
Reha-Zentrum Münster in Tirol
A-6232 Münster
Hannes.Alber@reha-muenster.at

PD Dr. med. Stefan Stortecky
Abteilung für Kardiologie
Universitätsspital Bern, Inselfspital
Universität Bern, 3010 Bern
stefan.stortecky@insel.ch


D-A-CH BosS
2016

22.– 24. September 2016

Deutsch-Österreichisch- Schweizerischer Bodensee-Simulationskurs Interventionelle Kardiologie



Mit Unterstützung durch:



**Deutsche Gesellschaft
für Kardiologie**
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.
German Cardiac Society



**Österreichische
Kardiologische
Gesellschaft**



AGIK.
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

In Kooperation mit:



Interdisziplinäres
Trainings- und
Simulationszentrum



Bild: Sonnenuntergang am Bodensee, im Vordergrund
das Badehaus des Seehotels Am Kaiserstrand, Lochau, Österreich



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein zum

4. Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen Herzkatheter-Simulationskurs D-A-CH BosS*, der vom 22.– 24. September 2016 in Lochau am Bodensee stattfinden wird.



Wir freuen uns, diese Dreiländer-Initiative in diesem Jahr fortzuführen und dank der Weiterentwicklung der Simulatortechnologie, weiter auszubauen. Unverändertes Ziel des D-A-CH BosS Kurses ist die Vermittlung von Grundkenntnissen in der Koronarintervention. Im Zentrum steht dabei das praktische Training an Herzkatheter-Simulatoren und Modellen. Klinische Falldiskussionen, interaktive Workshops und der persönliche Meinungsaustausch zwischen KollegInnen und TutorInnen runden den sehr praxisorientierten Kurs ab, wobei besonderer Fokus auf die Balance zwischen Patienten- und Stenose-Orientierung gelegt wird.



Das individuelle Training der Teilnehmer erfolgt durch interventionell erfahrene KollegInnen der drei beteiligten Fachgesellschaften. Die Teilnehmerzahl des Kurses ist auf 24 Personen begrenzt, um optimale Betreuungsbedingungen für die Teilnehmer zu gewährleisten.

Wie im letzten Jahr findet die Veranstaltung wieder im „Dreiländer-Winkel“ im Seehotel Am Kaiserstrand in Lochau bei Bregenz statt. Das schön gelegene Hotel am Bodensee ist verkehrstechnisch gut zu erreichen und bietet optimale Rahmenbedingungen für das intensive und praxisorientierte Trainingsprogramm.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Voelker
Würzburg, Deutschland

Hannes Alber
Innsbruck, Österreich

Stefan Stortecky
Bern, Schweiz

* D-A-CH BosS =
Deutschland-Austria-Confoederation Helvetica: Bodensee Simulationskurs

Donnerstag, 22.09.2016

GRUNDLAGEN

10:00	Begrüßung und Einführung
10:10 – 10:40	Koronarintervention – Basiskenntnisse
10:40 – 11:15	Materialkunde: Führungskatheter-Draht-Ballon-Stent
11:15 – 12:45	Individuelles Simulatortraining Teil A
12:45 – 13:30	Mittagspause

BLOCK 1

KOMPLIKATIONSVERMEIDUNG

13:30 – 14:00	Wie vermeide ich Komplikationen?
14:00 – 15:15	Individuelles Simulatortraining Teil B
15:15 – 15:30	Pause
15:30 – 16:45	Individuelles Simulatortraining Teil C
16:45 – 17:00	Pause
17:00 – 18:15	Individuelles Simulatortraining Teil D
18:15 – 19:00	Falldiskussion

BLOCK 2

Freitag, 23.09.2016

DER KOMPLEXE FALL

08:15 – 08:45	Die komplexe Koronar Anatomie
08:45 – 09:15	Wie behandle ich Komplikationen? Notfallmaßnahmen und Trouble-Shooting
09:15 – 10:30	Individuelles Simulatortraining Teil A
10:30 – 10:45	Pause
10:45 – 11:15	Intravaskuläre Bildgebung/ Druckdraht in der Praxis
11:15 – 12:30	Individuelles Simulatortraining Teil B
12:30 – 13:15	Mittagspause

BLOCK 3

Freitag, 23.09.2016

AKUT-PCI

13:15 – 14:00	Besonderheiten der Akut-PCI
14:00 – 15:15	Individuelles Simulatortraining Teil C
15:15 – 15:30	Pause
15:30 – 16:45	Individuelles Simulatortraining Teil D
16:45 – 17:30	Falldiskussion

BLOCK 4

Samstag, 24.09.2016

HÄMODYNAMIK UND BILDGEBUNG

08:15 – 09:00	Bildgebung und Hämodynamik in der interventionellen Kardiologie
09:00 – 10:30	Abschlusstraining am Simulator
10:30 – 10:45	Pause
10:45 – 11:30	„Fit für den Rufdienst“
11:30 – 12:15	Falldiskussion
12:15 – 13:00	Quintessenz – was ist wichtig?
13:00 – 13:15	Ausgabe der Zertifikate, Ende des Kurses

BLOCK 5

- Korrekte Punktions- und Kompressionstechniken
- Strahlenschutz und Dosismanagement
- Planung einer Intervention (Alternativlösungen)
- Auswahl und Handhabung des Führungskatheters unter Berücksichtigung von Back-up und koaxialer Positionierung
- Auswahl und Handhabung des Koronardrahtes
- Auswahl und Handhabung des Ballonkatheters
- Platzierung des Ballonkatheters in der koronaren Läsion (Vermeidung von „Drahtverlust“)
- Erfolgsbeurteilung nach Ballondilatation
- Auswahl und Handhabung des Stents sowie Platzierung in der koronaren Läsion
- Erfolgsbeurteilung der Stentimplantation
- Verschlusssysteme
- Komplikationsvermeidung und -management (Spasmus, Dissektion, No-Reflow, Koronarperforation, Thrombus, Stentverlust)
- Besondere Vorgehensweise bei der Akut-PCI (incl. Infarkt Komplikationen)
- Durchführung und Besonderheiten des radialen Zugangs (Punktions- und Kompressionstechnik, Katheterauswahl und -handling, Vorgehen bei schwieriger Anatomie, Spezialkatheter, Gefäßspasmus, Optimierter Strahlenschutz)
- Teamtraining
- Falldiskussionen mit besonderer Berücksichtigung der Balance zwischen Stenose- und Patientenorientierung

